Emahoy Tsegué-Maryam Guèbrou (1923–2023).



Eine außergewöhnliche äthiopische Pianistin und Komponistin, die einen ebenso außergewöhnlichen Weg vom Weltstar zur Nonne machte. Ihre Musik verbindet klassische europäische Klaviermusik mit äthiopischen Melodien und Rhythmen. Sie wurde oft als die „äthiopische Nonne am Klavier“ bezeichnet. Ihre Musik ist wunderschön, melancholisch und sehr berührend.
Auf ihrem Weg mit Gott hat sie erfahren, wie es im Buch Jesaja heißt: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und meine Wege sind nicht eure Wege.“
Hildegund Treiber, Pianistin, Organistin, Musikpädagogin und Chorleiterin aus Stuttgart wird uns ihre Geschichte nahe bringen, die unser Schriftgespräch inspirieren wird.

Jesaja 55, 6-11 (*Übersetzung: „Hoffnung für alle“)*

6 Sucht den HERRN, solange er sich finden lässt! Betet zu ihm, solange er euch nahe ist!

7 Hast du dich gegen Gott aufgelehnt? Bist du eigene Wege gegangen und eigenen Plänen gefolgt? Dann hör auf damit! Kehr deinem alten Leben den Rücken und komm zum HERRN! Er wird sich über dich erbarmen, denn unser Gott ist gern zum Vergeben bereit.

8 Er sagt: **Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken,**
und meine Wege sind nicht eure Wege.

9 Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10 Denkt an den Regen und den Schnee! Sie fallen vom Himmel und bleiben nicht ohne Wirkung: Sie tränken die Erde und machen sie fruchtbar; alles sprießt und wächst. So bekommt der Bauer wieder Samen für die nächste Aussaat, und er hat genügend Brot zu essen.

11 Genauso ist mein Wort: Es bleibt nicht ohne Wirkung, sondern erreicht, was ich will, und führt das aus, was ich ihm aufgetragen habe.

Jesaja 55, 1-3.6-11 (*Einheitsübersetzung 2016)*

6 Sucht den HERRN, er lässt sich finden, / ruft ihn an, er ist nah!

7 Der Frevler soll seinen Weg verlassen, / der Übeltäter seine Pläne. Er kehre um zum HERRN, / damit er Erbarmen hat mit ihm, und zu unserem Gott; / denn er ist groß im Verzeihen.

8 **Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken /**
und eure Wege sind nicht meine Wege - / Spruch des HERRN.

9 So hoch der Himmel über der Erde ist, / so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege / und meine Gedanken über eure Gedanken.

10 Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt / und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, / dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen,

11 so ist es auch mit dem Wort, / das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, / ohne zu bewirken, was ich will, / und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.

Bibel Teilen in 7 Schritten

Schritt 1: Begrüßen – *Sich zu Christus setzen* • Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wer möchte Christus mit eigenen Worten begrüßen?

Schritt 2: Lesen – *das Wort Gottes verkünden und hören* • Wir schlagen in der Bibel auf / nehmen den biblischen Text zur Hand: – Wer möchte die Verse aus … von ... bis ... vorlesen? [… … …] – Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen?

Schritt 3: Sich ansprechen lassen – *den verborgenen Schatz heben* • Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile, die uns berührt haben, drei Mal wie im Gebet aus. Zwischen den Wiederholungen lassen wir eine kurze Stille.

Schritt 4: Miteinander schweigen – *die Gegenwart Gottes wahrnehmen* • Wir halten jetzt einige Minuten Stille und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.

Schritt 5: Mitteilen – *gemeinsam Gott begegnen durch die anderen:* • Welches Wort hat mich angesprochen? Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat. Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion.

Schritt 6: Handeln – *sich senden lassen* • Wir tauschen uns darüber aus, was wir in unserem Umfeld wahrnehmen. Welche Aufgabe fordert uns heraus? Was wollen wir konkret angehen? Christus handelt durch uns in der Welt. Wer tut was – mit wem – bis wann? (N.B.: *Bei diesem Schritt handelt es sich darum, zumindest mitzuteilen, wie ich mich von Christus angesprochen fühle, welchen Impuls ich von ihm in dieser Stunde empfangen habe*.)

Schritt 7: Beten– *alles noch einmal vor Gott bringen* • Wir beten miteinander. Wer möchte, kann jetzt ein freies Gebet sprechen. Danach kann man mit einem Gebet oder Lied schließen, das alle auswendig kennen.